

Einsatz für Rumänien

Zwei Lkw bringen medizinische Geräte in den Osten



Patientenbetten aus der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim gehen auf die Reise. Foto: Mingram

Ungeachtet der schwül-heißen Sommertemperaturen waren Martin Schneider und seine Mitstreiter vom Serviceclub Round Table Frankfurt - Bad Homburg am Freitag mit großem körperlichen Einsatz bei der Sache, um Hilfsgüter in zwei Siebeneinhalb-Tonner zu verladen.

Niederrad (mi). Zahlreiche Krankenhäuser im Rhein-Main-Gebiet hatten dazu beigetragen, 4,5 Tonnen Hilfsgüter, darunter Patientenbetten, medizinische Geräte und 9 ausrangierte OP-Tische aus der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim, Infusionspumpen, Wannenlifter, Verbrauchsmaterialien und vieles mehr zu sammeln. Von der Oberurseler Schule am Urselbach kamen Schultische und Stühle sowie Schulranzen aus der alljährlich durchgeführten Schulranzenaktion hinzu. Am Samstag

starteten die Fahrzeuge zu ihrem 30-stündigen Trip nach Petrosani. Das rumänische 60.000-Einwohner-Dorf hat die Hilfsgüter bitter nötig. „Die Zustände in den dortigen medizinischen Einrichtungen sind unbeschreiblich“, hat Organisator Martin Schneider bei einem Besuch in Rumänien festgestellt. Die Caritas ist vor Ort der ideale Ansprechpartner, um den Bedarf zu ermitteln und die Spenden an entsprechende caritative Einrichtungen zu verteilen. Es steckt allerdings nicht nur immenser körperlicher Einsatz in dem Projekt der im Serviceclub Round Table organisierten jungen Männer - auch der bürokratische Aufwand ist nicht „ohne“. Den erledigen die Helfer ebenfalls ehrenamtlich - und halten stets die Augen nach weiteren Spendern und Sponsoren offen. Nur mit spontanen Last-Minute-Spenden wird es leider nichts: wegen der Bürokratie...